

RSC Tirol gewinnt letztes Spiel der Hinrunde.

In der deutschen Rollstuhlbasketball Regionalliga Süd schließt der RSC Tirol das Kalenderjahr 2013 positiv ab, die Hinrunde wurde mit einem Sieg im Derby gegen Rosenheim beendet. Zwei der drei letzten Spiele der Hinrunde bestritten die Tiroler als Underdog gegen die zwei Meisterschaftsfavoriten RBB München und SB DJK Rosenheim in fremder Halle. Das Spiel gegen VdR Würzburg sah man als Pflichtsieg (Würzburg kämpft gegen den Abstieg in die Oberliga).

Am 23. November reiste der RSC Tirol nach München zum Spieltag gegen RBB München und VdR Würzburg. Zum ersten Mal in dieser Saison in Vollbesetzung startete das Spiel gegen den großen Titelfavoriten RBB München Iguanas schlecht, man musste bereits früh einem zweistelligen Rückstand hinterherfahren, zur Halbzeit stand es 36:24 für München. Zwar kam man im dritten Viertel noch einmal auf vier Punkte heran, doch das ehemalige Erstliga-Team mit mehreren aktiven und ehemaligen deutschen Nationalteamspieler/innen war einfach zu routiniert und zu wuhrsicher. Am Ende verloren die Tiroler mit 68:50 und man musste die erste Niederlage der Saison hinnehmen. Obwohl man mit dieser Niederlage gegen die Iguanas rechnen konnte, war der RSC Tirol mit der abgerufenen Leistung nicht ganz zufrieden, man wollte die Münchner zumindest etwas länger ärgern. Mit der Motivation eine bessere Leistung abzurufen traten die Tiroler im Anschluss gegen den VdR Würzburg an. Man wollte gleich von Anfang an konzentriert und aggressiv in die Partie gehen, und das gelang auch. Nachdem das erste Viertel mit 28:8 gewonnen werden konnte, wurde im Rest des Spiels der Vorsprung verwaltet und es konnten sich alle mitgereisten Spieler über einiges an Spielzeit freuen.

Zwei Wochen später, am 7. Dezember, wartete im Derby das Team aus Rosenheim auf die Tiroler. Die Rosenheimer haben sich mit Ben Döring (ehemalige Stütze des deutschen Nationalteams) gewaltig verstärkt. Dieser Neuzugang bildet zusammen mit den beiden jungen Spielern Josef Wernberger und Michael Schmid jun. das wahrscheinlich beste Trio der Liga und machen ihr Team somit neben RBB München zum Meisterschaftsfavoriten. Auch der RSC Tirol hat sich mit Wolfgang Almer gut verstärken können, dieser bildet mit Monoskilegende Harald Eder und Spielertrainer Stefan Thurner ein zumindest ebenbürtiges Dreiergespann. In dem spannenden Spiel avancierten jedoch zwei andere Spieler zu den Matchwinnern für den RSC Tirol. Hermann Ellmauer ruf eine lehrbuchhafte Leistung auf seiner Position ab, bereitete einige Korberfolge vor und stand in der Verteidigung seinen Mann phänomenal. Reinhold Schett fand im letzten Spielabschnitt die freien Wege zum Korb und verwandelte seine Chancen hochprozentig. Das Spiel selbst war an Spannung kaum zu übertreffen, nach drei Vierteln stand es +2 für den RSC Tirol. Die Tiroler fanden auch besser in den Schlussabschnitt und zwei Minuten vor Spielende blickte man auf einen 11-Punkte Vorsprung. Nach einem Rosenheimer-Timeout warfen diese noch einmal alles nach vorne. Nach einem Dreier und zwei schnellen Korberfolgen wurden die letzten Spielsekunden noch einmal hitzig, aber der RSC Tirol behielt

schlussendlich doch noch die Oberhand und konnte das Spiel mit 57:62 für sich entscheiden.

Somit schließt der RSC Tirol die Hinrunde mit sechs Siegen und einer Niederlage als momentaner Tabellenerster ab (Stand: 9.12.13; RBB München hat weniger Spieltage)

RSC Tirol : RBB München 50:68 (24:36)

Almer 14, Eder 14, Thurner 12, Riedl 6, Ellmauer 2, Rieder 2

RSC Tirol : VdR Würzburg 77:44 (47:18)

Almer 31, Thurner 16, Riedl 10, Schett 7, Ellmauer 6, Eder 5, Rieder 2

RSC Tirol : SB DJK Rosenheim 62:57 (34:34)

Almer 21, Thurner 16, Eder 13, Schett 8, Ellmauer 2, Rieder 2